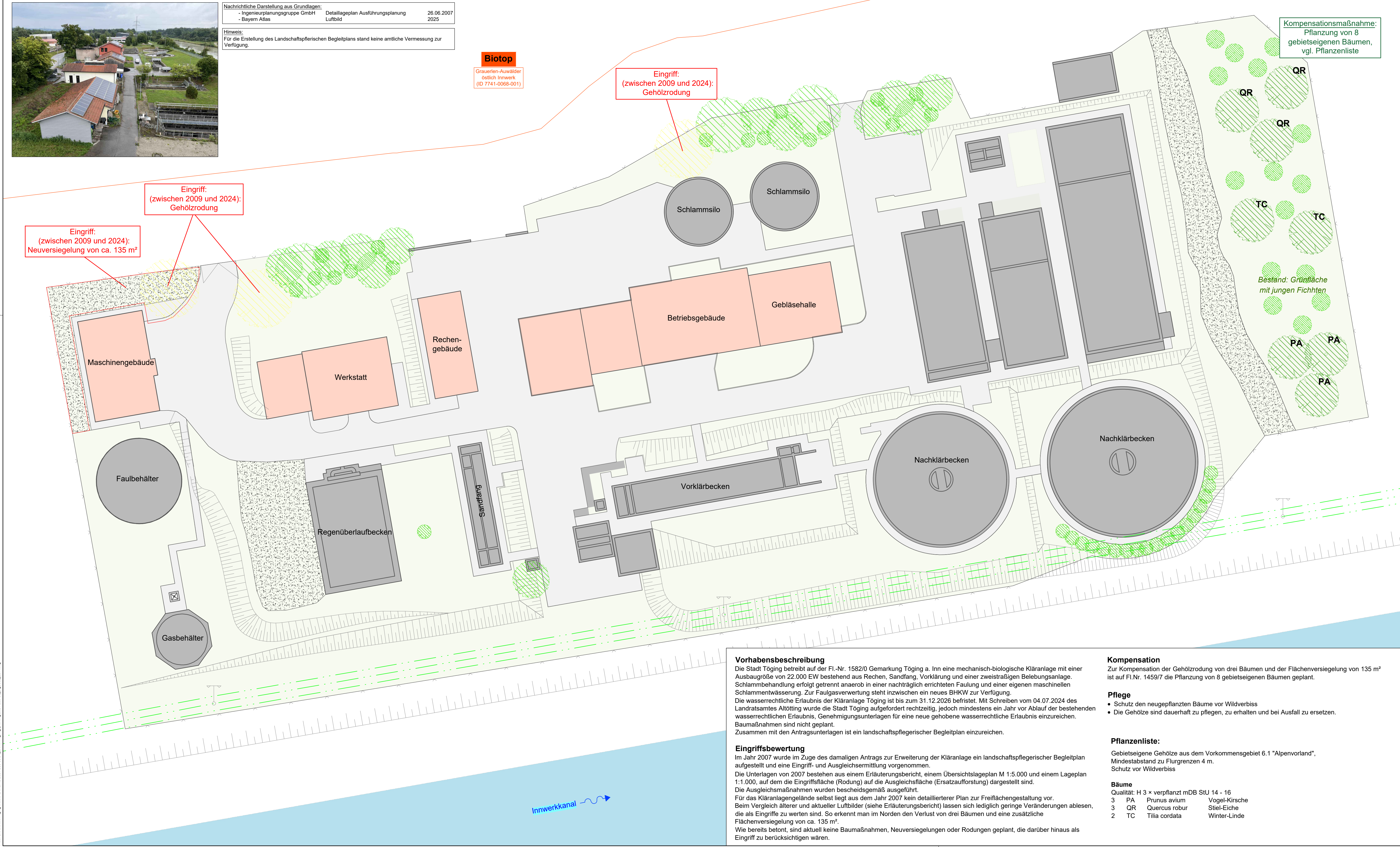




Erläuterung:

Kläranlage, intensiv unterhaltene Grünflächen
Kläranlage, versiegelte Bereiche (Bauwerke)
Kläranlage, versiegelte Bereiche (Asphaltfläche)
Kläranlage, versiegelte Bereiche (Dachfläche)
Kläranlage, Schotterfläche
Bestehender Zaun

Bestehende Gehölze / entfallende Gehölze
Neu geplante Einzelbäume (Artenauswahl / Qualität gem. Pflanzenliste)

Bestehende Sparte (genaue Lage unbekannt):
20 kV Freileitung Töging-Neuötting
Strommasten

Bestehende Schutzgebiete (übernommen aus Internetportal Bayern Atlas):
Biotopfläche

Maßstab 1 : 5.000:

mayr ingenieure
Mayr Beratende Ingenieure
PartG mbB
Blütenweg 5
86551 Alachach
T +49 8251 8750 0
F +49 8251 8750 27
info@mayr-ingenieure.de

Ihr Partner für
Infrastrukturmaßnahmen

bearbeitet	13.02.2026	Neumair
gezeichnet	13.02.2026	Knauer
geprüft	13.02.2026	Mayr
Projekt-Nr.	2024-289-50	
Plan-Nr.	2024-289-50_Blg0602_LBP.dwg	
Alachach, den 13.02.2026		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Stadt Töging a. Inn

Hauptstraße 26, 84513 Töging a. Inn,
Tel. 08631 9004-0, Fax. 08631 9004-50,
E-Mail: rathaus@toeoging.de

Unterlage / Blatt-Nr.: 6.2
Landschaftspflegerischer
Begleitplan

Maßstab: 1 : 250

Abwasserbeseitigung Töging a. Inn Kläranlage Töging Neubeantragung Wasserrecht für 22.000 EW

aufgestellt:

Töging a. Inn, den

11.02.2026

0.47 m²

Dieser Plan ist ohne Zustimmung von Mayr Ingenieure wieder verwendbar, sonst sind die Daten abgeändert gemacht worden.

Vorhabensbeschreibung

Die Stadt Töging betreibt auf der Fl.-Nr. 1582/0 Gemarkung Töging a. Inn eine mechanisch-biologische Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 22.000 EW bestehend aus Rechen, Sandfang, Vorklärung und einer zweistrafigen Belebungsanlage. Schlammbehandlung erfolgt getrennt anaerob in einer nachträglich errichteten Faulung und einer eigenen maschinellen Schlammverwertung. Zur Faulgasverwertung steht inzwischen ein neues BHKW zur Verfügung. Die wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage Töging ist bis zum 31.12.2026 befristet. Mit Schreiben vom 04.07.2024 des Landratsamtes Altötting wurde die Stadt Töging aufgefordert rechtzeitig, jedoch mindestens ein Jahr vor Ablauf der bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnis, Genehmigungsunterlagen für eine neue gehobene wasserrechtliche Erlaubnis einzureichen. Baumaßnahmen sind nicht geplant. Zusammen mit den Antragsunterlagen ist ein landschaftspflegerischer Begleitplan einzureichen.

Eingriffsbewertung

Im Jahr 2007 wurde im Zuge des damaligen Antrags zur Erweiterung der Kläranlage ein landschaftspflegerischer Begleitplan aufgestellt und eine Eingriff- und Ausgleichsermittlung vorgenommen. Die Unterlagen von 2007 bestehen aus einem Erläuterungsbericht, einem Übersichtslegeplan M 1:5.000 und einem Lageplan 1:1.000, auf dem die Eingriffsfläche (Rodung) auf die Ausgleichsfläche (Ersatzaufforstung) dargestellt sind. Die Ausgleichsmaßnahmen wurden bescheidgemäß ausgeführt. Für das Kläranlagengelände selbst liegt aus dem Jahr 2007 kein detaillierterer Plan zur Freiflächengestaltung vor. Beim Vergleich älterer und aktueller Luftbilder (siehe Erläuterungsbericht) lassen sich lediglich geringe Veränderungen ablesen, die als Eingriffe zu werten sind. So erkennt man im Norden den Verlust von drei Bäumen und eine zusätzliche Flächenversiegelung von ca. 135 m². Wie bereits betont, sind aktuell keine Baumaßnahmen, Neuversiegelungen oder Rodungen geplant, die darüber hinaus als Eingriff zu berücksichtigen wären.

Kompensation

Zur Kompensation der Gehölzrodung von drei Bäumen und der Flächenversiegelung von 135 m² ist auf Fl.Nr. 1459/7 die Pflanzung von 8 gebietseigenen Bäumen geplant.

Pflege

- Schutz den neugepflanzten Bäume vor Wildverbiss
- Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen, zu erhalten und bei Ausfall zu ersetzen.

Pflanzenliste:

Gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 6.1 "Alpenvorland", Mindestabstand zu Flurgrenzen 4 m. Schutz vor Wildverbiss

Bäume

Qualität: H 3 x verpflanzt mDB STU 14 - 16
3 PA Prunus avium Vogel-Kirsche
3 QR Quercus robur Stiel-Eiche
2 TC Tilia cordata Winter-Linde